

 <p>Projekt Einführung PROSOZ</p>	<h2>Eckpunkte einer Pilotierung</h2>	<p>Michael Thomsen BASFI – SI P V2 07.06.2018 Tel.: 428 45 2024</p>
--	--------------------------------------	---

Nach der Leistungsbeschreibung und der Projekteinsatzverfügung, muss vor der Produktivsetzung (nach Erteilung der Freigabe zur Produktivsetzung) gemäß der Freigabe-Richtlinie der FHH eine Pilotierungsphase von bis zu acht Wochen erfolgen. Mit der Pilotierung soll der Nachweis erbracht werden, dass

- die Qualität der Migration erreicht wird (Quoten),
- die Weiterverarbeitungsfähigkeit der migrierten Daten gegeben ist,
- über das Ergebnis der Abnahme hinaus keine betriebsverhindernden und betriebsbehindernden Fehler aufgetreten sind.

Die BASFI führt vor Produktivsetzung eine Pilotierung durch. Das Pilotierungskonzept wird - insbesondere in Bezug auf Umfang, Maß und Dauer der Pilotierung- mit den Spitzenorganisationen rechtzeitig abgestimmt. Im Rahmen der Verhandlungen der § 93er Vereinbarung (gemäß § 93 des Hamburgischen Personalvertretungsgesetzes) haben sich die BASFI und die Spitzenorganisationen darauf verständigt, in der Vereinbarung die Eckpunkte der Pilotierung festzuhalten.

Die Pilotierung erfolgt mit einer produktivähnlichen Umgebung. Die Fallbearbeitung erfolgt dann parallel in PROSA und PROSOZ. Aus PROSOZ werden im Rahmen der Pilotierung keine Auszahlungen erfolgen, so dass eine parallele Eingabe in PROSA weiterhin erforderlich ist.

Folgende **Eckpunkte** der Pilotierung werden seitens des Projektes vorgeschlagen (nach Abstimmung mit den Dienststellen):

- Pilotierung in drei verschiedenen Dienststellen (zwei Bezirksämter und Fachamt EH),
- je Dienststelle werden in Abhängigkeit der Arbeitssituation der jeweiligen Dienststelle 6 Mitarbeiter (innen) ausgewählt (davon max. 2 aus dem Projektbeirat) welche die Pilotierung durchführen,
- die Pilotierung erfolgt über einen Zeitraum von drei Wochen (17.6.-5.7.2019) inklusive einem Monatswechsel (Juni -> Juli 19) mit entsprechenden Testzahllauf,
- es werden alle Fälle aus dem Sachgebiet der ausgewählten Mitarbeiter(innen) technisch migriert in PROSOZ zur Verfügung gestellt,
- die Pilotierung wird seitens des Projektes vor Ort in den pilotierenden Dienststellen begleitet,
- für die entsprechenden Mitarbeiter (innen) erfolgen vorab entsprechende Anwenderschulungen,
- nach der Pilotierung werden die Daten auf der entsprechenden Umgebung gelöscht,
- die Form der Auswertung der Ergebnisse der Pilotierung werden im Konzept beschrieben.

Aufgrund der zeitlichen Einordnung der Pilotierung, der parallelen Aktivitäten (z.B. Schulungen) und der parallelen Urlaubszeit, wurde versucht den Personenkreis der Mitarbeiter(innen) klein zu halten, damit den personellen Engpässen der Dienststellen Rechnung getragen wird. Alle Beteiligten Kolleginnen/ Kollegen aus den Dienststellen arbeiten im Rahmen der Pilotierung nach besten Wissen und Gewissen und werden für nicht gefundene Fehler o.ä. nicht haftbar gemacht.

Einordnung auf der Zeitschiene

